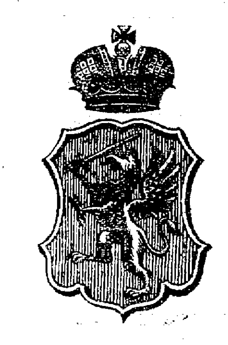
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXVIII. Jahrgang.

№ 50. Пятница 2. Мая. — Freitag 2. Mai. 1880.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ Всемилостивѣйше соизволилъ въ 20. день Апрѣля сего года пожаловать за отлично-усердную службу: Лифляндскаго Вице-Губернатора, въ званіи камеръ-юнкера, коллежскаго совѣтника Тобизена кавалеромъ ордена Св. Владиміра 3. ст. и помощника архиваріуса Лифляндскаго Губернскаго Управленія Крама, чиномъ коллежскаго регистратора. № 3668.

Der Herr und Kaiser hat am 20. April c. Allergnädigst geruht für ausgezeichnet eifrigen Dienst den Livländischen Vice-Gouverneur Kammerjunker Collegien-Rath Tobiesen zum Ritter des St. Wladimir-Ordens 3. Klasse und den Archivarsgehilfen der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Krahm zum Collegien-Registrator zu ernennen. Nr. 3668.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 28. Марта 1880 г. за № 49 произведены за выслугу лѣтъ въ коллежскіе совѣтники: Верроскій уѣздный врачъ докт. Карпъ, со старшинствомъ съ 16. Ноября 1878 г. и Руенскій приходскій врачъ докт. мед. Петерсенъ, со старшинствомъ съ 25. Октября 1877 г.; въ надворные совѣтники: врачъ ординаторъ при Рижской больницѣ для бѣдныхъ докт. мед. Янсенъ, со старшинствомъ съ 30. Ноября 1876 г.; въ коллежскіе ассесоры: и. д. Феллинскаго уѣзднаго врача докт. мед. Тругардтъ, со старшинствомъ съ 5. Іюля 1874 г., и. д. Верроскаго городоваго врача докт. Нейвальдъ, со старшинствомъ съ 13. Іюля 1866 г., второй Перновскій городовой врачъ докт. Шнейдеръ, со старшинствомъ съ 15. Мая 1876 г., и. д. Вольмарскаго уѣзднаго врача докт. Эккардтъ, со старшинствомъ съ 31. Октября 1875 г., Феннернскій приходскій врачъ докт. Юргенсъ, со старшинствомъ съ 17. Апрѣля 1877 г., и штатный фармацевтъ Врачебнаго Отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія Фредеркингъ, со старшинствомъ съ 12. Сентября 1877 г. № 592.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 28. März 1880 sub Nr. 49 sind nach Ausdienung der Jahre befördert worden zu Collegienräthen: der Werrosche Kreisarzt Dr. Karp, mit einer Anciennetät vom 16. November 1878, und der Rujensche Kirchspielsarzt Dr. med. Petersen, mit einer Anciennetät vom 25. October 1877; zum Hofrath: der Ordinator beim Rigaschen Stadt-Armen-Krankenhause Dr. med. Jansen, mit einer Anciennetät vom 30. November 1876; zu Collegien-Assessoren: der stellv. Fellinsche Kreisarzt Dr. med. Truhardt, mit einer Anciennetät vom 5. Juli 1874, der stellv. Werrosche Stadtarzt Dr. Neuwald, mit einer Anciennetät vom 13. Juli 1866, der zweite Pernausche Stadtarzt Dr. Schneider, mit einer Anciennetät vom 15. Mai 1876, der stellv. Wolmarsche Kreisarzt Dr. Eckardt, mit einer Anciennetät vom 31. October 1875, der Fennernsche Kirchspielsarzt Dr. Jürgens, mit einer Anciennetät vom 17. April 1877, und der etatmäßige Pharmaceut an der Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Frederking, mit einer Anciennetät vom 12. September 1877. Nr. 592.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Юлію Кирштейну учрежденіе уксуснаго завода въ имѣніи Бильштейнсгофъ.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Julius Kirstein die Concession zur Errichtung einer Essigfabrik in Bilsteinshof bei Kokenhusen ertheilt worden. Nr. 1492.

Согласно отношенію Якутскаго областнаго Правленія отъ 15. Января 1880 г. за № 113 зданіе Якутскаго областнаго Правленія и помѣщавшіяся въ ономъ областная чертежная и типографія сгорѣли въ Декабрѣ 1879 г. отъ неизвѣстныхъ причинъ со всѣми дѣлами, бумагами и документами.

Вслѣдствіе этого I. Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія проситъ всѣ равныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ, немедленно возобновить свои требованія оставшіяся неисполненными со стороны вышеупомянутыхъ присутственныхъ мѣстъ. № 1493.

Zufolge Mittheilung der Jakutskschen Gouvernements-Regierung ist im December 1879 das Immobil der Jakutskschen Gouvernements-Regierung, in welchem die Zeichenkammer und die Typographie placirt gewesen, ein Raub der Flammen geworden, bei welcher Gelegenheit alle Acten, Papiere und Documente mitverbrannt sind.

In solcher Veranlassung werden von der 1. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung alle gleichstehenden Behörden ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, ihre Aufträge resp. Requisitionen, falls solche unerledigt geblieben sein sollten, zu wiederholen. Nr. 1493.

Рижское Торговое Управленіе симъ снова напоминаетъ, что привозъ свѣжаго мяса въ городъ и продажа таковаго отъ 1. Мая до 1. Сентября на основаніи ст. 3 и 6 правилъ о продажѣ мяса въ г. Ригѣ (рыночныхъ правилъ ст. VII) воспрещены подъ опасеніемъ конфискаціи. № 572. 2

Рига, 26. Апрѣля 1880 г.

Das Rigasche Handelsamt bringt hierdurch wiederum in Erinnerung, daß die §§ 3 und 6 der Verordnung für den Fleischverkauf in Riga (Marktordnung VII) bei Strafe der Confiscation es verbieten, vom 1. Mai bis zum 1. September frisches Fleisch vom Lande zur Stadt zu bringen und feil zu halten. Nr. 572. 2

Riga, den 26. April 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem am 29. März c. aus dem Rigaschen Militairhospitale sich heimlich entfernt habenden, aus dem Bauskeschen Kreise stammenden Neuausgehobenen Geddert Pille Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich hierher senden zu wollen. Nr. 3688. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 16. April 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch ersucht, nach dem verabschiedeten Gemeinen vom 18. Wologdaschen Infanterie-Regimente Schapier Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben bei der Verwaltung des Rigaschen Kreis-Militairchefs einliefern lassen zu wollen. Nr. 3861. 3

Riga-Ordnungsgericht, den 29. April 1880.

Da die Innungsglieder, Schiffer 1. Classe, Woldemar August Edemann und Fedor Carl Sperling zur Anzeige gebracht haben, daß ihnen ihre Innungs-Billete, d. d. 31. October 1875 sub Nr. 117, resp. 1. December 1878 sub Nr. 103, abhanden gekommen seien, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden, sowie Guts- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung ergebenst ersucht, dem Vorstande die erwähnten Billete im Auffindungsfalle zuzusenden, mit den etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimationen aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren zu wollen.

Riga, den 19. April 1880. Nr. 2066. 1

Da nach Anzeige des Tammenhofschen Gemeindeältesten der Abschiedsukas, d. d. 11. Januar 1868 sub Nr. 507 des verabschiedeten Matrosen der 7. Flott-Equipage Jaan Jaans Sohn Ilm abhanden gekommen ist, werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeien ersucht, darüber zu wachen, daß mit dem in Rede stehenden, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Document kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen und an dieses Ordnungsgericht übersandt, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Dorpat-Ordnungsgericht, den 16. April 1880.
Nr. 4443. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird infolge Requisition der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Fellinschen Stadtgemeinde gehörigen Personen, welche im Jahre 1859 geboren, demnach in diesem Jahre der allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, sich behufs Verification der diesjährigen Einberufungslisten und Verlautbarung ihrer Ansprüche auf Zubilligung von Vorrechten nach der betreffenden Kategorie, unter Beibringung der erforderlichen Atteste über den ihre Ansprüche begründenden Familienstand am 14. Mai c., 2 Uhr Nachmittags, bei der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission zu melden haben. Nr. 438. 1

Fellin-Rathhaus, am 14. April 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden werden von der Gemeindeverwaltung des im Rujenschen Kirchspiele, Riga-Wolmarschen Kreise belegenen Gutes Metzküll, desmittelst ersucht, nach den zur hiesigen Gemeinde gehörigen, sich unverpaßt, früher in der Stadt Reval, vagabondirenden Schneider Johann Reiman, Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich dieser Verwaltung zufertigen zu wollen.

Signalement des Johann Reiman: Wuchs circa 2 Arsch. 5 Wersch., von schwächlichem Körperbau, hat dunkles Haupthaar wie auch Augenbrauen, blaue Augen, kleine Nase und rundes Kinn, blonde Gesichtsfarbe, ist 26½ Jahr alt.

Metzküll-Gemeindeverwaltung, den 24. April 1880. Nr. 80. 3

Kad tee scha pagasta lohzekli, kâ: Andr. Reedre, Andr. Hoffman, Peter Strunke, Woldemar Laube, Theodor Kasmaschewsky, Peter Elksne un Jahn Muischneek jaw wairak gadus sawas krohna- un pagasta-nodohschanas parahdâ palikuschi un bes pasehm apkahrt blandahs, kuru dsihwes-weetas naw schè sinnamas, tad teek wisas zeen. pilsehtu-muischu- un pagast-polizejas it laipni luhgtas, kur tee mineti personi atrodahs, nekahdâ wihsê ilgaki nepeeturreht, bet kâ arestantus schai pagasta waldei peesuhtiht. Nr. 99. 3

Stukman pag.-wald. namâ, tai 26. April 1880.

No Grafchu pagasta waldibas (Zehsu kreisê, Zesswaines draudsê) teek wisas pilsehtu-, muischu- un pagastu polizejas laipnigi luhgtas, pehz tâ pee schi pagasta peederiga, bes pases apkahrt blandidamahs **Andreis Blauw**, kursch sawas krohna- un pagasta maksaschanas parahdâ palizis, wairs ilgaki nepeetureht, bet to paschu arestantu kahrtâ schaî pagast-waldibai peesuhtiht. Nr. 88. 2
Grafchumuischas pag-wald., 14. April 1880.

Kad tas pee schahs walsts peederigs lohzeklis **Jahn Stabin** wairak gadus bes pases apkahrt blandahs, sawas krohna- un walsts-maksaschanas naw maksajis, tad tohp wisas pilsehtu- un semju-polizejas itin laipni luhgtas, apakfch kuras tas usturahs, to paschu arestantigi schai apakschâ minetai walsts-waldibai nosuhtiht. Nr. 89. 2
Wez-Drustu walsts-waldibâ, 14. April 1880.

Проклaмы. Proclama.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths Alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Instrumentenmachermeister **Wilhelm August Aull** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksicht werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 489. 3
Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 28. April 1880.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns **Johann Mischke** hierselbst am 20. März 1880 der **Generalconcurs** eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 3. November 1880, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Johann Mischke hierdurch angewiesen, ihre Schulden zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Johann Heinrich Hollander zu berichtigen. Nr. 569. 1
Riga-Rathhaus, den 5. April 1880.

Ausweislich der Hypothekenbücher der Stadt Dorpat ruhen auf dem allhier im 2. Stadttheile sub Nris. 30u, 23a und 30w belegenen, dem Herrn August von Schmidt gehörigen Immobil sammt Appertinentien zwei von dem Herrn dimitt. Kreisrichter Conrad v. Anrep am 14. October 1872 zum Besten des Fräuleins Sophie von Müller über je 1000 Rbl. S. ausgestellte und am 19. October 1872 resp. sub Nris. 73 und 74 bei diesem Rathe ingrossirte Obligationen, welche bescheinigter Maßen bereits bezahlt sind, indem sich die Originalschulddocumente im Besitz des Herrn August von Schmidt befinden, die aber bisher von der Hypothek nicht gelöscht werden konnten, weil die betreffenden Obligationen nicht rechtsgiltig quittirt sind.

Um nun die Exgrossation und Deletion der in Rede stehenden Schuldforderungen herbeizuführen, werden kraft dieses Proclams alle diejenigen, welche aus den mehrberegten beiden Obligationen ein Pfandrecht an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nris. 30u, 23a und 30w belegenen Immobil sammt Appertinentien, oder irgend einen Anspruch an den gegenwärtigen Eigenthümer desselben, Herrn August von Schmidt herleiten wollen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte und Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. April 1881 anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die hiedurch provocirten Rechte und Ansprüche präcludirt sein sollen und der Rath diejenigen Verfügungen treffen wird, welche ihre Begründung in der eingetretenen Präclusion jener Rechte und Ansprüche finden. Namentlich werden die mehrberegten beiden Obligationen von der Hypothek des Immobils sub Nris 30u, 23a und 30w gelöscht und in Bezug auf den gegenwärtigen Eigenthümer desselben für gänzlich werthlos erkannt werden, — wonach sich also Jeder, den solches angeht richten möge. Nr. 372. 1
Dorpat-Rathhaus, am 18. März 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** der hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Wittwe Elisabeth Smirnow, geb. Wirro, sowie an den Nachlaß 1) des hierselbst mit Hinterlassung eines rechtsförmlich errichteten Testaments verstorbenen Kleinhändlers Alexander Fedor's Sohn Botscharow und 2) des gleichfalls mit Hinterlassung eines rechtsförmlich errichteten Testaments verstorbenen Bäckermeisters Carl August Royal unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die Testamente des gedachten Carl August Royal, resp. des Alexander Botscharow anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 18. September 1880 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 374. 1
Dorpat-Rathhaus, am 18. März 1880.

Nachdem das rechtsförmlich errichtete Testament des am 4. März c. zu Dorpat verstorbenen Kaufmanns Robert Friedrich am 7. März c. ordnungsmäßig publicirt worden, werden auf Antrag der Herren Testaments-Executoren, Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius und dimittirten Commerzbürgermeisters P. H. Walter und in Anleitung der Art. 2451 u. 2452 des 3. Theils des Provinzialrechts alle Diejenigen, welche wider das Testament des weil. Dörptschen Kaufmanns Robert Friedrich Einwendungen zu machen gesonnen sind, oder sonst in dieser Veranlassung Anträge zu stellen haben, hierdurch aufgefordert, solches im Laufe einer Präclusivfrist von sechs Monaten zu thun, widrigenfalls die provocirten Einwendungen und Anträge präcludirt und das Testament qu. mittelst gerichtlicher Verfügung für rechtskräftig erklärt werden wird. Nr. 549. 1
Dorpat-Rathhaus, am 10. April 1880.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst verstorbenen Kaufmanns **Gustav Johannes Vogel** als Gläubiger oder unter irgend einem andern Rechtstitel, gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, spätestens also am 10. October 1880 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angehet, zu richten hat.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Nachlasse qu. verschuldet sein sollen, hierdurch angewiesen, ihre resp. Schulden unverzüglich an die Massenverwaltung zu bezahlen, widrigenfalls sie gerichtlicher Klage gewärtig sein mögen.
Dorpat-Rathhaus, am 10. April 1879.
Nr. 551. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. ergeht aus Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat auf Antrag der bisherigen Herren Admistratoren der Vermögensmasse des weil. Dörptschen Kaufmanns E. J. Karow nachstehende ergänzende

Bekanntmachung:

Obgleich in der diesseitigen Edictalladung vom 18. März c sub Nr. 378 schon ausdrücklich gesagt ist, daß dieselbe auf den Antrag der Herren Administratoren der Vermögensmasse des weiland Dörptschen Kaufmanns E. J. Karow, resp. der dazu gehörigen Buchhandlungen in Dorpat und Fellin ergehe und obgleich die Ladung selbst überdies mit den Worten „so werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge rc." eingeleitet wird, so daß füglich ein Mißverständniß darüber, daß die beregte Edictalladung von den Herren Administratoren selbst nachgesucht worden ist, kaum statthaft erscheint, so hat der Rath doch keinen Anstand nehmen wollen, auf Ansuchen der mehrgenannten Herren Administratoren hierdurch abermals zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß die Herren Administratoren, behufs Erlangung der General-Decharge rücksichtlich der von ihnen geführten Administration der E. J. Karowschen Vermögensmasse und der dazu gehörigen Buchhandlungen in Dorpat und Fellin selbst um den Erlaß der diesseitigen Edictalladung vom 18. März c. sub Nr. 378 nachgesucht haben. Nr. 553. 2
Dorpat-Rathhaus, am 10. April 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Edmund Baron Tiesenhausen, Erbbesitzer des im Lemburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Klingenberg hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige Grundstück „Gebietsschule" groß 3 Thl. $63^{77}/_{112}$ Gr. mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt schenkungsweise übertragen worden, daß dasselbe der Bauergemeinde des Gutes Klingenberg mit Muremoise als freies und von allen auf dem Gute Klingenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Schenkung und Eigenthumsübertragung des bezeichneten Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Grundstück „Gemeindeschule" sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der Bauergemeinde des Gutes Klingenberg mit Muremoise erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Klingenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll. Nr. 395. 1
Wolmar, den 9. April 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jacob Ohsche, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele, unter dem Gute Gotthardsberg belegenen Grundstücks Kalne-Weestawen hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige **Grundstück** dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kalne-Weestawen, groß 17 Thlr. 63 Gr.,

auf den Jacob Streipa, für den Preis von 2500 Rbl. S. Nr. 230. 1
Wenden, den 2. April 1880.

Das 2. Wendensche Kirchspielsgericht hat Alle und Jedweden, die an dem Nachlasse der in der Schloß-Bersohn Kappenhoffschen Mühle verschiedenen zur Stadt Wenden verzeichneten Charlotte Catharina Naumann rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auffordern wollen, binnen 1 Jahr und 6 Wochen a dato huj. procl., d. i. bis zum 20. Mai 1881, sub poena praeclusi ac perpetui silentii ihre etwaigen Prätensionen bei dieser Behörde zu melden und rechtlich zu begründen — wornach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.
Im 2. Wendenschen Kirchspielsgericht, Alt-Calzenau, den 8. April 1880. Nr. 1248. 1

Lauberes pag. (Madlines dr.) Wez-Telpu mahjas saimneeks Andrejs Swagul ir konkursē kritis un wina mantibas wairakfohlischanâ pahrdotas, tamlihdſ teek no ſchahs pag.-teeſas ik weens parahda praſitajs ka ari ſchim parahdâ paliʒejs uſaizinats, ſche treju mehneſchu laikâ, t. i. lihdſ 24. Juli ſch. g., peeteiktees, pehz tam neweens wairs netiks klauſihts, bet ſchi leeta tiks likumigi iſſchkirta.
Laubenê, 24. April 1880. Nr. 45. 3

Kad Weetalwas Barihſu mahjas gruntneeks Jakobs Leja parahdu dehl konkursē kritis, tad tohp wiſi wina parahdu praſitaji un makſataji ar ſcho uſaizinati, triju mehneſchu laikâ no ſchahs deenas un wiſu wehlakais 25. Juli ſch. g. ſawas praſiſchanu usdohſchanâs pee ſchahs teeſas iſdariht, jo pehz ſchi termina parahdu praſitaji wairs netaps peenemti, bet ar parahdu ſlehpejeem likumigi iſdarihts. Nr. 90. 3
Weetalwas walſts-teeſâ, 16. April 1880.

Tas ſchi pagaſta Kalnaſweineek mahjas gruntneeks Klahw Wihk ir pee ſcho teeſu ſawu teſtamenti norakſtijis, tahdâ wihſê: kâ pehz wina nahwes wiſas wina kuſtamas un nekuſtamas mantibas weenigee mantineeki paleek, wina tagadeja ſeewa Juhle un wina adopteereti behrni Kahrl Reinhold un Anna Emilie Wihk, dſimuſchi Ruske, ta ka nekahdi ziti pee mantoſchanas pehz Klahw Wihk nahwes nebuhtu peelaiſchami; tadehl teek no ſchihs teeſas wiſi kam ſchahdai Klahw Wihk teſtamentei kas ko preti runoht buhtu, uſaizinati, ar ſawahm pretirunaſchanahm un ſkaidrahm peerahdiſchanahm lihdſ 1. August 1880 g. pee ſcho teeſa peeteiktees un galâ weſt, wehlaki netiks wairs neweens klauſihts nedſ peenemts, bet paliks ta Klahw Wihk pee ſchihs teeſas norakſtita teſtamente ſpehkâ.
Krohna Umurga-Saarum pag.-teeſâ, taî 16. April 1880. Nr. 217. 3

Kad tas Lodesmuiſchas jeb Tihlen krohga puſgraudneeks Jahns Laiwinſch konkurſî kritis, tad teek wiſi wina parahdu deweji un nehmeji zaur ſcho uſaizinati, trihs mehneſchu laikâ, t. i. lihdſ 11. Juli 1880, pee Lodes- jeb Tihlen walſts-teeſas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens parahdu dewejs wairs peenemts nei klauſihts, bet ar parahdu ſlehpejeem pehz likuma iſdarihts. Nr. 79. 2
Lodes- jeb Tihlen walſts-teeſâ, 11. April 1880.

Wez-Druſtu-Bringu pagaſta teeſa uſaizina wiſus, kam buhtu kahda pretirunaſchana pret to no ſchahs teeſas norakſtitu protokol no 10. Merz 1880 Nr. 51, kad tas ſcha pagaſta peederigs atraiknis Guſt Dekſnis, kuram paſcham behrnu naw, ir ſawa radineeka Jekab Slaidina pirmas laulibas miruſchas Leenes dehlu Pehteri, dſim. 25. Nowember 1861, ſew par dehlu un apgahdneeku peenehmis, adopteerejis, kurſch tikai gadu wezs bijis kad jaw peenehmis un lihdſ ſchim kohpis un audſejis, to trihs mehneſchu laikâ no apakſchrakſtitas deenas peeteikt, wehlakas pretirunaſchanas netiks peenemtas. Nr. 88. 2
Wez-Druſtu-Bringu pag.-teeſâ, 14. April 1880.

Tas ſchahs walſts Kaulu mahjas rentneeks Jakob Pol ir parahdu dehl konkurſî kritis, tadehl teek wina parahda deweji un parahda nehmeji uſaizinati, lihdſ 15. Juli ſch. g. ſawas praſiſchanas ſche uſdoht, wehlak neweens netiks klauſihts, bet ar parahdu ſlehpejeem tiks likumigi darihts.
Mehdſulas-Grawas walſts-teeſâ, 15. April 1880. Nr. 44. 2

Kad tas Raunaspilsmuiſchas bijis Lihzekrohdſineeks Jahn Keeſner neſpehjis ſawus parahdus nolihdſinaht, ir wina paſcha manta jaw okʒinâ pahrdota un ſeewas manta wehl tiks pahrdota, tadehl tai peeteizahs wiſi, kam kahda daliba pee minetas mantas, jeb kas atkal Jahn Keeſneram parahdâ ir, lihdſ 11. Juni ſch. g. pee Raunaspils pagaſta teeſas, pehz tam iſdarihs teeſa ſawu peenahkumi. Nr. 39. 1
Raunaspils pag.-teeſâ, 9. April 1880.

Ka tas ſcheieenes Jaudſem mahjas gruntneeks Wilhelm Dreika, dehl dſehrſchanas un mantas iſſchkehrdeſchanas lihdſ ar ſawu gruntsgabalu apakſch pehrminderu ſinaſchanas un pahrraudſiſchanas likts, tad tee preekſch wina eezelti pehrminderi, kâ: pee Meiran peederigs un Kridsburgâ pee dſelſu zeka ſtaziona dſihwodams Reinhold Korn un Zeſwaines basniz-muiſchas walſts Buhmann mahjas rentneeks Andreis Buhmeiſter ir luhguſchi ſludinaſchanu iſlaiſt, kâ no ſchi laika uſ preekſchu neweens ar to Wilhelm Dreika paſchu beſ wina pehrminderu ſinas un atkauſchanas ne kahdahs dariſchanahs nedſ rehkinôs ne-eelaiſchahs un uſ wina kuſtamu- un nekuſtamu mantu parahdus lai netaiſa, bet ja kahdam kahdas praſiſchanas no Wilhelm Dreika jeb no Jaudſem mahjas buhtu bijuſchas, tad tahdeem pee teem mineteem pehrmindereem ar winu praſiſchanahm jagreeſchahs, tad tee buhs wina weetâ par to gruntsweetu wiſu dariſchanu wedeji un atbildetaji, bet tahdi kas ar to Wilhelm Dreika ween us wina kuſtamu un nekuſtama mantu beſ minetu pehrminderu ſinas un atkauſchanas parahdus taiſihs, jeb kahdohs rehkinôs un dariſchanahs eelaidiſees, netiks ar ſawahm praſiſchanahm peenemti nedſ klauſiti, bet tâ neweltigi parahdu praſitaji atſtumti un wiſas winu dariſchanas par nerikṭigahm eeſkatitas un atmestas.
Parahdu deweji un nehmeji teek ſeſchu mehneſchu laikâ no apakſchrakſtitas deenas uſaizinati pee ſchahs teeſas meldetees, t. i. lihdſ 24. September 1880 g. Nr. 85. 1
Graſchu walſts-teeſâ, taî 24. Merz 1880.

Kad tam pee Rihgas pilſehtas deenaſt-okad peerakſtitam Georg Trekſch, kuram dehla naw, ir ſawa brahka Jacob Trekſch dehlu Jacob Heinrich, dſim. 25. Februar 1872, ſew par dehlu norakſtiht lizis, ka tas pehz ſcheieenes walſts teeſas protokola no 24. Merz ſch. g. Nr. 16 redſams, tad teek wiſi un ik katris, kam pret ſchahdu adopteereſchanu kas ko pretirunaht buhtu, uſaizinati, trihs mehneſchu laikâ, t. j. p. lihdſ 24. Juni ſch. g., ar ſawahm pretirunaſchanahm un peerahdiſchanahm pee ſcho teeſu peeteiktees wehlaki neweens wairs netiks klauſihts, bet adopteereſchana par apſtiprinatu uſſkatihs. Nr. 86. 1
Graſchumuiſchas walſts-teeſâ, 24. Merz 1880.

Торги. Torge.

Дирекція 2. Дерптской учительской семинаріи вызываетъ желающихъ принять на себя перестройку каменной службы при зданіи семинаріи для помѣщенія элементарнаго класса, бани, кладовой и прислуги, оцѣненную согласно смѣтѣ на 1842 руб. 47 коп., съ тѣмъ, чтобы они явились во 2. Дерптскую учительскую семинарію къ торгу 7. Мая и къ переторжкѣ 10. Мая сего 1880 года въ 12 часовъ дня, представили надлежащіе залоги и заявили свои цѣны, а затѣмъ обождали бы дальнѣйшее распоряженіе. Означенная смѣта съ чертежомъ предлагается тамъ же на разсмотрѣніе ежедневно отъ 1—3 часовъ по полудни, исключая воскресныхъ и праздничныхъ дней.
Дерптъ, 19. Апрѣля 1880 г. № 133. 1

Псковское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что 10. Мая сего 1880 г. имѣетъ быть произведенъ въ Псковской Казенной Палатѣ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на заготовленіе въ настоящемъ году аммуничныхъ вещей и арестантскихъ кожанныхъ укрѣпленій, для арестантовъ Псковской каторжной тюрьмы на 360 человѣкъ, по сроку сего 1880 года, а именно: холста рубашечнаго для 480 рубахъ 3,093 арш., равендука для 160 лѣтнихъ куртокъ и 160 брюкъ 1,200 арш., сукна сѣраго для 94 зимнихъ брюкъ, 234 куртокъ и 100 шапокъ 309 арш., сукна чернаго для галстуковъ, зимнихъ куртокъ и шапокъ 232 арш., крашенины для лѣтнихъ куртокъ 7 арш. 8 вер., холста подкладочнаго для зимнихъ брюкъ, куртокъ, галстуковъ и шапокъ 50 арш., сапожнаго товара 1,080 паръ голенищъ, передовъ $1,076\frac{1}{2}$ паръ и остальной приборъ для 1,080 паръ сапогъ, кожи черной, юфтевой и сыромятной для 100 паръ подкандальниковъ и 221 пары поджильниковъ, сколько потребуется, пряжекъ желѣзныхъ къ поджильникамъ 884 штуки, рукавицъ кожанныхъ 54 пары и варегъ 100 паръ, — всего на сумму 3,308 руб. 3 коп. № 2786. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 27. Марта 1880 года, назначено въ продажу въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 24. Мая сего 1880 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имущество Торопецкаго помѣщика Михаила Семеновича Корвинъ-Круковскаго, состоящее Псковской губ., въ Торопецкомъ уѣздѣ, 1 стана, и заключающееся въ селѣ Нешевицахъ съ принадлежащими къ нему пустошами: Калитино, и Семеновскою и обрѣзными землями отъ деревень: Алфимовской, Тарутиной, Замошьѣ тожъ, Поплатовой, Кленовой, Войловой, Казиной, Кузьминской и Дѣдковой, въ количествѣ 1694 дес. 2176 саж. Вблизи этого имѣнія судоходныхъ рѣкъ, значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней нѣтъ, но оно находится вблизи Холмскаго почтоваго тракта (30 саж.) и отъ уѣзднаго г. Торопца въ 12 верстахъ. Въ селѣ Нешевицахъ находится три пруда, изъ нихъ въ одномъ есть рыба, но рыбной ловли не производится. Сбытъ произведеній изъ описаннаго имѣнія можетъ быть производимъ въ г. Торопецъ на лошадяхъ. Въ селѣ Нешевицахъ съ обрѣзными землями отъ деревень: Алфимовской, Замошья, Поплатовой съ пустошью Калитино состоитъ въ одной окружной межѣ: пахатной въ 3 поляхъ 124 дес. 1200 саж., сѣнныхъ покосовъ 43 дес. 500 саж., лѣса дровянаго 668 дес. 1500 саж., подъ селеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 11 дес. 2300 саж., подъ церковью и кладбищемъ 576 саж., подъ проселочными дорогами 5 дес. 1200 саж., подъ большою дорогою 14 дес., подъ рѣчками, полурѣчками и ручьями 56 дес. 1200 саж., — итого при селѣ Нешевицахъ земли 924 дес. 1276 саж.; обрѣзной земли отъ дер. Войловой, замежеванной съ дер. Кленовою: пашни 15 дес. 1200 саж., покоса 10 дес., дровяного лѣса 298 дес. 2100 саж., подъ дорогами 1 дес. 1200 саж., подъ болотами 26 дес., подъ рѣчками, полурѣчками и ручьями 1 дес., — итого 352 дес. 2100 с., обрѣзной земли отъ дер. Казиной съ пустошью Семеновскою: пахатной земли 23 дес. 110 с., сѣннаго покоса 1 дес., дровянаго лѣса 63 д., подъ проселочными дорогами 1200 саж, подъ рѣчкою 600 саж. и полурѣчкою 200 саж., — итого 88 дес. 610 саж.; обрѣзной земли отъ дер. Кузьминой: пахатной 4 дес., сѣнокоса 2 дес., дровянаго лѣса 12 дес., — итого 18 д.; за обрѣзомъ крестьянъ дер. Дѣдковой: пахатной 21 д., сѣннаго покоса 16 дес. 1200 саж., лѣса дровянаго 228 дес., по болоту 5 дес., чистаго болота 37 д. 100 с., подъ проселочными дорогами 1 дес. 1000 саж., подъ полузеромъ, рѣчками и ручьями 1 дес. 200 с., — итого 311 д. 600 саж., а всего удобной и неудобной земли 1694 дес. 2176 с. Описанная земля, за неимѣніемъ плановъ съ межевыми книгами и другихъ документовъ, показана по словамъ одного изъ наслѣдниковъ гг. Корвинъ-Круковскихъ, Сергѣя Семеновича Корвинъ-Круковскаго и другихъ ближайшихъ жителей, а составлявшимъ опись лицомъ свѣдѣнія эти, за неимѣніемъ другихъ данныхъ, признаны за вѣрныя. Въ описанномъ имѣніи господскаго строенія: въ селѣ Нешевицахъ — каменный, ветхій, одно-этажный флигель о 6 комнатахъ, съ деревяннымъ крыльцомъ и оранжереей, длиною 6 саж. $2\frac{1}{4}$ арш., шириною 4 саж. 2 арш. $10\frac{1}{2}$ верш. и вышиною 2 саж., въ немъ 3 печи; каменный, ветхій, одно-этажный флигель съ подваломъ, крытый гонтомъ, длиною 8 саж. 1 верш., шириною 4 саж. 14 верш. и вышиною 2 саж., о 3 комнатахъ; амбаръ, крытый тесомъ; деревянный, ветхій, одно-этажный флигель о 2 комнатахъ съ сѣнями, крытый тесомъ, длиною 8 с. 1 арш., шириною 3 саж. и вышиною $1\frac{1}{2}$ с.; два деревянныхъ ветхихъ амбара въ одной связи, крытые тесомъ, длиною 6 саж. 8 верш., шириною 3 саж. и вышиною $1\frac{1}{2}$ саж.; деревянный, ветхій, ледникъ, крытый тесомъ, съ одной стороны тесъ разобранъ, длиною $2\frac{1}{2}$ саж., шириною $2\frac{1}{2}$ саж. и вышиною 1 саж. 2 вер.; рѣшетчатый, на 16 деревянныхъ столбахъ, сарай для складки сѣна, длиною 17 саж. 1 арш., шириною 2 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. и вышиною 1 саж.; деревянный, ветхій, сарай для складки хлѣба, крытый тесомъ, длиною 6 саж., шириною 4 саж. 2 арш. и вышиною 1 саж. 1 арш.; двѣ деревянныя ветхія избы, крытыя тесомъ, длиною $7\frac{1}{4}$ саж., шириною 2 саж. 2 арш. и вышиною 1 саж. 1 арш.; полукаменный скотный дворъ, одна половина крыши крыта тесомъ, ветхая, а другая — соломой, тоже ветхая, длиною 18 саж. $2\frac{1}{4}$ арш. и шириною передняя стѣна 5 саж., а задняя — $13\frac{1}{2}$ саж.; полукаменная конюшня

подъ одной крышей со скотнымъ дворомъ и въ одной связи, длиною 18 с., шириною передняя стѣна $4^1/_2$ саж. и задняя стѣна 7 с.; хлѣвъ между скотнымъ дворомъ и конюшнею въ одной съ ними связи и подъ одною кровлею, шириною 4 саж. и длиною 4 саж.; ветхая глинобитная конюшня, крытая тесомъ, длиною 7 саж., шириною 3 саж. $1^1/_2$ арш. и вышиною 1 саж. 2 арш.; двѣ деревянныхъ ветхихъ избы, крытыя драньюю, длиною 5 саж., шириною 2 саж. 1 арш. и вышиною 1 саж. 1 арш.; два ветхихъ деревянныхъ амбара, крытые драньюю, длиною 4 саж. 1 арш., шириною $2^1/_4$ саж. и вышиною 1 саж. 1 арш.; ветхая повѣть на 8 деревянныхъ столбахъ, крытая драньюю; развалины глинобитной таковни; двѣ ветхихъ каменныхъ хлѣбосушильни подъ одною кровлею, одна половина которой крыта тесомъ, а другая — соломою, длиною 8 саж. $2^3/_4$ арш., шириною 4 саж. $1^1/_4$ арш. и вышиною 1 саж. $1^1/_4$ арш.; къ нимъ пристроена деревянная таковня, крытая тесомъ, съ устроенною при ней водяною искуственною молотильнею, длиною 13 саж., шириною 3 саж. 3 арш.; деревянная ветхая кузница, крытая драньюю, длиною 4 саж. и шириною 2 саж.; полукаменная солодовня, крытая тесомъ, длиною 4 с. 8 верш. и шириною 4 саж. 8 верш.; глинобитная, ветхая, разрушенная воловня, крытая тесомъ, длиною 11 саж. 2 арш. и шириною 4 саж. 2 арш.; разрушенный, деревянный, ветхій скотный дворъ безъ крыши, длиною 12 саж. и шириною 3 саж. 1 арш.; мукомольная водяная, деревянная, ветхая мельница объ одномъ поставѣ, вымалывающая, соображаясь съ минувшими годами, въ годъ до 5000 пуд., устроенная на ручьѣ; каменный, 2 этажный, винокуренный заводъ безъ всякихъ аппаратовъ, разрушенный, и въ селѣ Нешевицахъ находится каменная, съ оградою, приходско кладбищенская церковь во имя св. Димитрія Ростовскаго. Причтъ церкви состоитъ изъ священника, дьячка и псаломщика; жалованье священно-церковно-служители получаютъ отъ казны, отъ владѣльцевъ же имѣнія содержанія имъ не производится. Въ описанномъ имѣніи: земледѣльческихъ орудій, хозяйственной и винокуренной посуды, машинъ и приборовъ къ фабрикамъ; скота, какъ-то: коровъ, лошадей, овецъ, домашнихъ птицъ; хлѣба и фуража, а именно: ржи, овса, гречи, сѣна и матеріаловъ для фабрикъ: шерсти, дровъ; фабричныхъ издѣлій: вина, полотна, сукна и проч. не имѣется. Село Нешевицы съ пустошами и обрѣзными землями по контракту, совершенному у Торопецкаго нотаріуса г. Угриновича, 20. Апрѣля 1876 года, подъ № 126, находилось въ арендномъ содержаніи у Торопецкаго купца Алексѣя Павлова Кожевникова за 350 руб. въ годъ; сверхъ того Кожевниковъ обязывался ремонтировать постройку каждогодно на 25 руб. с.; срокъ аренды окончился 20. Апрѣля 1877 г. Имѣніе это оцѣнено въ 2217 руб. 40 к.; продается для пополненія акцизной недоимки 1042 руб. $64^1/_2$ коп.; уѣзднаго земскаго сбора 828 руб. 84 к., частной дворянской повинности 83 руб. 58 коп. и Государственнаго поземельнаго налога 13 руб. 58 коп., а всего въ суммѣ 1968 руб. $64^1/_2$ коп., а также и за долгъ С.-Петербургской сохранной казнѣ, по займу помѣщика Михаила Корвинъ-Круковскаго 31. Октября 1872 г., въ размѣрѣ 4191 руб. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ I отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 2318. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1878 года по 1. Іюля 1879 года Томъ VI продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1878 bis 1. Juli 1879 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. VI, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Eckendorf verzeichneten Liebe Bitschul, d. d. 3. Juni 1879 Nr. 8783, giltig bis zum 2. Mai 1880.

Das Paßbüreaubillet des zu Mühlgraben verzeichneten Fritz Nipken, d. d. 26. Mai 1879 Nr. 8054, giltig bis zum 19. Mai 1880.

Das Paßbüreaubillet des Mossalkschen Bauers Fedor Martinow, d. d. 28. December 1879 Nr. 5493, giltig bis zum 30. November 1880.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Julius Luckin am 23. Mai 1878 Nr. 5489 ertheilte, bis zum 23. Juni 1878 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 2. Мая 1880 года.